www.aidlingen.de

Diese Ausgabe erscheint auch online

AIDLINGER NACHRICHTEN

Nummer 33
Mittwoch, 12. August 2015

Amtsblatt
der Gemeinde
Aidlingen

Die Perle des Heckengäus

SOMMER, SONNE UND EIN HEISSES FERIENPROGRAMM!

Hurra, die Ferien haben begonnen - und mit ihnen das Aidlinger Sommerferienprogramm!

Auch in diesem Jahr können die zu Hause gebliebenen Kinder und Jugendliche dank der bunten Vielfalt im Sommerferienprogramm wieder mächtig viel Spaß haben.

Bei einigen Angeboten sind sogar noch Plätze frei - meldet euch schnell an!

Notdienste / Service

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Ärztliche Notfallpraxis am Klinikum Sindelfingen
(Arthur-Gruber-Straße 70, 71065 Sindelfingen - 1. Stock):
Samstag, Sonntag und Feiertag von 8 bis 22 Uhr (ohne Voranmeldung);
ab 22 Uhr Krankenhausambulanz;
dringliche Hausbesuche an Wochenenden und Feiertagen:
telefonische Absprache von 8 bis 8 Uhr (Folgetag) und Tel. 116117 (sowie an den Wochentagen ab 18 Uhr)

Kinderärztlicher Notfalldienst

Zentraler Kinderärztlicher Notdienst für den Kreis Böblingen:
Kinderklinik Böblingen, Bunsenstraße 120,
Telefon: 01806 070310
Samstag, Sonntag, Feiertage: ab 9:00 Uhr. Werktags
(falls der eigene Kinderarzt nicht erreichbar ist):
ab 19:30 Uhr. Telefonische Anmeldung nicht erforderlich.

Augenärztlicher Notdienst

Augenärztlicher Notdienst Kreis Böblingen

Zentrale Notfallrufnummer: 01806 071122

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Den **zahnärztlichen Bereitschaftsdienst** für das Wochenende - 15./16. August 2015 - erfragen Sie bitte im Notfall über **Tel. 0711 / 78 77 722.**

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Am Wochenende - 15./16. August 2015 - hat die Praxis Dr. Stanger, Nikolaus-Otto-Straße 14, Sindelfingen, **Tel. 07031/385120** für **Hunde, Katzen und Heimtiere**, falls Haustierarzt nicht erreichbar **(telefonische Voranmeldung unbedingt erforderlich), Bereitschaftsdienst**.

Apothekenbereitschaftsdienst

Bereitschaft von 8:30 Uhr bis 8:30 Uhr
(24-Stundendienst)

- **Donnerstag, 13. August 2015**
  Apotheke Waegerle, Marktplatz 3, Ehningen
- **Freitag, 14. August 2015**
  Apotheke am Hasenplatz, Hindenburgstraße 38, Herrenberg
- **Samstag, 15. August 2015**
  Gäu-Apotheke, Sindlinger Straße 25, Nebringen
- **Sonntag, 16. August 2015**
  Carmel-Apotheke, Hauptstraße 14, Nufringen
- **Montag, 17. August 2015**
  Apotheke am Bahnhof, Bahnhofstraße 17, Herrenberg
- **Dienstag, 18. August 2015**
  Markt-Apotheke, Bismarckstraße 39, Gärtringen
- **Mittwoch, 19. August 2015**
  Apotheke beim Rathaus, Königstraße 42, Ehningen

Keine Gewähr für die Richtigkeit dieser Angaben.

Jeden Samstag von 8.00 bis 12.00 Uhr auf dem Rathausplatz
Obst, Gemüse und Eier
frische Grillhähnchen
Käsespezialitäten aus dem Allgäu

Impressum:
Herausgeber: Gemeinde Aidlingen - Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Telefon 07033 525-0, Telefax-Nr. 07033 2048, www.nussbaummedien.de. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Ekkehard Fauth, Hauptstraße 6, 71134 Aidlingen - für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Brigitte Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt.
Anzeigenannahme: anzeigen.71263@nussbaummedien.de.
Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr.
Vertrieb (Abonnement und Zustellung): WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0 oder 6924-13. E-Mail: abonnenten@wdspressevertrieb.de
Internet: www.wdspressevertrieb.de

Schwester Margarete verabschiedet

Mit einem großen „Bahnhof“ wurde zum Ende des Kindergartenjahres Schwester Margarete Schmidt als Kindergartenleiterin im Kinderhaus Sonnenschein auf dem Aidlinger Sonnenberg verabschiedet. Nach 19 Jahren hatte sich Schwester Margarete vor allem aus gesundheitlichen Gründen entschlossen, kürzerzutreten. Bürgermeister Fauth würdigte Schwester Margarete als eine exzellente Erzieherin und Kindergartenleiterin, durch deren Hände in den letzten nahezu zwei Jahrzehnten Generationen von Kindern gegangen sind und mit der ihn immer eine hervorragende Zusammenarbeit, geprägt von tiefstem Vertrauen, verbunden hat.
Beiträge der Pling-Plang-Plung-Gruppen der Kindergärten, Grußworte der Elternvertreter, der Leitungskolleginnen aus den anderen Kindergärten sowie des Diakonissenmutterhauses Aidlingen rundeten eine gelungene Verabschiedung ab.
Sichtlich zu Tränen gerührt war Schwester Margarete, als Kinder und Jugendliche, die einst im Kindergarten in ihrer Obhut waren, sich zu einem Überraschungsorchester formierten, um gemeinsam mit allen Anwesenden eines ihrer Lieblingslieder „Geh aus mein Herz und suche Freud“ zu singen.
Auch wenn Schwester Margarete nun den Kindergarten verlassen hat – sie wird in einer Einrichtung des Diakonissenmutterhauses in Villingen-Schwenningen neue Aufgaben übernehmen – und auch Schwester Mara die Kinderkrippe verlässt, wird die Arbeit der Schwestern des Diakonissenmutterhauses Aidlingen in unseren Kindergärten nicht enden.
Bürgermeister Fauth stellte in diesem Zusammenhang klar, dass der Gestellungsvertrag mit dem Diakonissenmutterhaus Aidlingen, der seit siebzig Jahren besteht, durch den Weggang der beiden Schwestern nicht beendet wurde, sondern lediglich so lange ruht, bis vom Diakonissenmutterhaus wieder eine Schwester als Erzieherin zur Verfügung steht, die in einem der Kindergärten eingesetzt werden kann. Ebenso werden, so Bürgermeister Fauth, biblische Geschichten und die christliche Erziehung in den Aidlinger Kindergärten weiterhin tragende Elemente in der Erziehungsarbeit bleiben.
In diesem Zusammenhang sei auch Schwester Mara, die sich beim Aufbau, der Konzeption und der Inbetriebnahme der Kinderkrippe des Kinderhauses Sonnenschein bleibende Verdienste erworben hat, herzlich gedankt.
Beide Schwestern begleiten auf ihrem weiteren Lebensweg unsere besten Wünsche. Den beiden neuen Leiterinnen, im Kinderhaus Sonnenschein, Frau Bitner im Kindergarten Sonnenschein und Frau Jüstel in der Kinderkrippe Sonnenschein, wünschen wir alles Gute, viel Freude und Erfolg bei der Arbeit und stets ein glückliches Händchen mit ihren Schützlingen.

Amtliche Bekanntmachungen

Bericht zur Sitzung des Gemeinderates vom 23.07.2015

1. Bericht der Buchhalden Grundschule
- Bedarfserhebung zur Ganztagsschule

Zu diesem Tagesordnungspunkt konnte Bürgermeister Fauth die Rektorin der Buchhaldenschule, Frau Lay, begrüßen.
Um den Bedarf einer Ganztagesschule im Grundschulbereich zu erheben, hat die Schulleitung zusammen mit 3 Kolleginnen einen Fragebogen erstellt und diesen anschließend im Elternbeirat besprochen. Von dort kamen noch Änderungsvorschläge, die in den Fragebogen eingearbeitet wurden. Danach wurde der Gemeinderat über die Befragung informiert.
Anschließend wurden an die Eltern der Schüler der Klassen 1 und 2 der Buchhalden- und Schallenbergschule sowie an die Eltern zukünftiger Grundschüler aus Aidlingen, Lehenweiler, Deufringen und Dachtel insgesamt 461 Fragebögen verschickt.
Insgesamt kamen 243 auswertbare Fragebögen zurück. Nach der Auswertung stellte sich heraus, dass 178 mit der Halbtagesschule zufrieden sind. 55 hätten gerne eine Ganztagesschule. Aufgrund dieser Zahlen kann man schlussfolgern, dass derzeit kein konkreter Bedarf für eine Ganztagesschule im Grundschulbereich in Aidlingen vorhanden ist.
Bürgermeister Fauth und Frau Lay schlugen vor, eine Befragung in 2 – 3 Jahren zu wiederholen. Aus dem Gemeinderat wurde hierzu angeregt, dass dann in dem Fragebogen weitere Informationen enthalten sein sollen.
Der Gemeinderat nahm vom Bericht Kenntnis.

2. Kanalsanierungsprogramm 2015
- Vergabe der Arbeiten

Zu diesem Tagesordnungspunkt konnte Bürgermeister Fauth Herrn Mayer und Frau Kiesel vom Ingenieurbüro Mayer begrüßen.
In der Sitzung vom 06.11.2014 hat das Ingenieurbüro Mayer das Kanalsanierungsprogramm 2015 vorgestellt. Im Jahr 2015 sind noch nicht sanierte Haltungen in Deufringen und in Aidlingen zur Kanalsanierung vorgesehen, die bisher noch nicht berücksichtigt werden konnten. Es werden hier die Haltungen mit den Schäden der Schadensklassen 0 und 1

(sofortiger/kurzfristiger Handlungsbedarf) saniert. Dabei werden die Bereiche mit besonders schlechtem Straßenzustand nicht berücksichtigt, da hier künftige Gesamtmaßnahmen (Kanal/Wasser/Straße) geplant werden können. Zusätzlich zu den Kanalhaltungen werden auch Schächte der Schadensklassen 0 und 1 saniert.
Die Arbeiten wurden unter 6 Firmen beschränkt ausgeschrieben. Günstigste Bieterin ist die Firma Geiger Kanaltechnik GmbH & Co. KG aus Wendlingen mit einer Angebotssumme von 143.856,70 €.
Die Arbeiten wurden an die Firma Geiger vergeben.

3. Brücken in Aidlingen
- Vorstellung des zukünftigen Sanierungsaufwands
Zu diesem Tagesordnungspunkt konnte Bürgermeister Fauth die Herren Mayer und Brunner vom Ingenieurbüro Mayer aus Böblingen begrüßen.
Nach DIN 1076 sind Ingenieurbauwerke, wie Straßenbrücken, Fußgängerbrücken und Durchlässe, alle 6 Jahre einer Hauptprüfung zu unterziehen. Dabei sind alle Bauwerksteile zu überprüfen und auf Schäden und Mängel zu untersuchen. Mit dieser Prüfung wurde das Ingenieurbüro Mayer im Jahr 2014 von der Gemeinde Aidlingen beauftragt. Teilweise wurde ein Statiker zur Begutachtung hinzugezogen. Das Ergebnis wurde in den Brückenbüchern der Gemeinde Aidlingen und im GIS hinterlegt.
Insgesamt befinden sich 28 Brückenbauwerke in der Baulast der Gemeinde. Es handelt sich dabei um 4 Durchlässe, 8 Feldwegbrücken, 6 Fußgängerbrücken und Stege und 10 Straßenbrücken.
Das Ergebnis lässt sich wie folgt zusammenfassen:
1. 11 Bauwerke sind in einem guten Zustand, so dass nur kleinere Sanierungs- und Unterhaltungsmaßnahmen durchgeführt werden müssen.
2. 11 Bauwerke sind in einem mäßigen Zustand, der Sanierungs- und Unterhaltsmaßnahmen erforderlich macht.
3. 6 Bauwerke sind in einem schlechten Zustand, so dass kurzfristige Sanierungsmaßnahmen erforderlich werden.

Anhand eines Folienvortrags mit darin eingebundenen Fotos wurde der schlechte Zustand dieser Bauwerke erläutert.
Der Sanierungsaufwand für alle Schäden beträgt ca. 900.000 €.
Für die kurzfristigen Sanierungen in den nächsten 5 Jahren werden Kosten in Höhe von ca. 600.000 € anfallen.
Das Ingenieurbüro empfiehlt der Gemeinde Aidlingen eine Prioritätenplanung und die Aufstellung eines Sanierungskonzeptes. Die Beseitigung kleinerer Mängel können im Zuge der Straßenunterhaltung erledigt werden.
Der Gemeinderat nahm das Ergebnis zur Kenntnis.

4. Neugestaltung der Küche im Paul-Wirth-Bürgerhaus
Zu diesem Tagesordnungspunkt konnte Bürgermeister Fauth den Architekten Fackelmeyer begrüßen, der die Neugestaltung der Küche plant.
Am 11.06.2015 fand eine gemeinsame Sitzung des Gemeinderates mit dem Ortschaftsrat Dachtel im Paul-Wirth-Bürgerhaus statt. An Ort und Stelle erläuterte damals Architekt Fackelmeyer die Planung. In dieser Sitzung wurden einige Vorschläge aus dem Gremium gemacht und der Architekt beauftragt, diese in die Planung mit einzuarbeiten, damit die Kosten gesenkt werden können.
In der heutigen Sitzung stellte Architekt Fackelmeyer das Ergebnis wie folgt vor:
Sinn und Zweck der baulichen Maßnahme sind die strikte Trennung zwischen Essensausgabe und Geschirrrückgabe. Während das Essen über die vorhandene Durchreiche abgegeben wird, wird das schmutzige Geschirr vollkommen getrennt von der Speiseausgabe über die offene Theke hereingereicht, wo auch die Geschirrspülmaschine steht.
Die Getränkeausgabe ist jetzt losgelöst von diesen zwei Räumen in der Gerätebox Nr. 1 geplant. Hier wird eine Zwischenwand zur Box Nr. 2 eingezogen und als Brandschutzwand ausgebildet.
In der vorhandenen Küche sind keine baulichen Maßnahmen geplant, mit Ausnahme der zwei Oberschränke im Bereich der Durchreiche, welche dort demontiert und an anderer Stelle wieder montiert werden. So entsteht im Bereich der Speiseausgabe mehr Kopffreiheit.
Die vorhandene Spülmaschine soll in der Küche verbleiben. Die vorhandene Holzverschalung wird mit Gipskartonplatten einschließlich Dampfsperre beplankt und die Wände und Decken mit Dispersionslatexanstrich gestrichen.
In der Geschirrrückgabe ist eine temperaturgesteuerte Spülmaschine mit eingebauter Enthärtung mit Zu- und Ablauftisch vorgesehen, einschließlich eines Beckens zur Vorreinigung mit Standschlauchpendelleuchte. Die vorhandene Arbeitsplatte in der Geschirrrückgabe aus Holz wird durch eine Edelstahlabdeckung ersetzt. Die Wände im Bereich der Geschirrspülmaschine werden verputzt und mit einem Latexanstrich versehen. Wandfliesen kommen nicht zur Ausführung. Die Decke wird mit feuchtraumbeständigen Gipskartonplatten einschließlich dahinterliegender Dampfsperre direkt auf die vorhandene Holzkonstruktion beplankt und gestrichen.
Die Getränkeausgabe ist in der Gerätebox Nr. 1 geplant. Es ist eine Theke einschließlich Tropfmulde und Abwasseranschluss vorgesehen. Die in der Spülküche vorhandenen Gläserschränke werden dort demontiert, aufgerüstet und in dem neuen Raum wieder montiert. Der vorhandene Boden kann verbleiben, sofern dies möglich ist. In der Kostenschätzung ist ein Fliesenbelag einkalkuliert. Die Wände werden mit Dispersionslatexfarbe gestrichen. Eine Gläserspülmaschine ist nicht angedacht. Die Gläser können in der Geschirrrückgabe gespült werden. Aus Kostengründen wird auch auf Kühlzüge in der Theke der Getränkeausgabe verzichtet. In diesem Raum muss eine neue Beleuchtung untergebracht werden und einige Steckdosen verlegt werden. Außerdem sind zwei Getränkekühlschränke in der Getränkeausgabe vorgesehen. Als Abtrennung zur Gerätebox 2 wird eine Gipskartonständerwand als Brandschutzwand ausgeführt. Der Regieraum erfährt keine bauliche Änderung und auch keine Nutzungsänderung. Das Gleiche gilt auch für den Putzraum mit WC im Eingangsbereich.
Herr Fackelmeyer erläuterte, dass die ursprüngliche Planung nun zusammen mit dem Ortschaftsrat abgespeckt wurde. Weitere Einsparungen sieht er nicht. Nach seiner Kostenschätzung fallen für die notwendigen Arbeiten Kosten in Höhe von 52.150,87 € an.
Ursprünglich waren für den Küchenumbau 60.000 € angesetzt. Bei der exakten Planung stiegen diese Kosten bis auf 200.000 € an. Mit der jetzigen Lösung liegt man unter dem angenommenen ursprünglichen Kostenrahmen.
Nach Vorstellung der neuen Planung wurde sehr rege diskutiert. Einerseits wurde gelobt, dass die Kosten abermals gesenkt werden konnten. Es gab jedoch auch Meinungen, dass der Umbau zumindest in dieser Art nicht notwendig ist, zumal die Haushaltslage der Gemeinde Aidlingen sehr schlecht ist.
Mehrheitlich stimmte der Gemeinderat der Baumaßnahme zu.

5. a) Verlängerung der Buslinie 752 (Holzgerlingen – Altdorf – Hildrizhausen – Ehningen) nach Aidlingen
5. b) Verbesserungen auf der Buslinie 763 Böblingen/ Calw
Zu diesem Tagesordnungspunkt konnte Bürgermeister Fauth Herrn Raddaz vom VVS begrüßen.
a) Seit vielen Jahren schon gibt es aus der Bevölkerung heraus den Wunsch nach einem Buszubringer zur S-Bahn nach Ehningen oder Gärtringen.
Unter anderem wurde dies auch im Zuge der Erstellung des „**Gemeindeentwicklungsplans Aidlingen 2020**“ diskutiert und im Masterplan „ÖPNV noch attraktiver machen – Busangebote erweitern (Schule, Berufspendler, Wochenende), S-Bahnanschluss anstreben“, dokumentiert.
Zuletzt wurde dieser Wunsch auch in der **Stellungnahme des Gemeinderats** am 5. Juni 2014 zum Nahverkehrsplan wie folgt formuliert und einstimmig verabschiedet (Protokollauszug):
„Ferner wird angeregt, Querverbindungen nach Gärtringen und/ oder Ehningen zu prüfen, die von Pendlern dann genutzt werden könnten. Dies hätte den Vorteil, dass man ohne Staus schneller zur S-Bahn kommt und wäre für beide Richtungen (Böblingen und Herrenberg) vorteilhaft. Eine Verbindung nach Gärtringen hätte auch den Vorteil, dass das Freibad angebunden ist. Die Verwaltung erklärte, dass diese Anträge schon des Öfteren ab-

gelehnt wurden. Aus der Mitte des Gremiums wurde jedoch auch auf die Verbindung Ehningen-Holzgerlingen hingewiesen, die auch eine solche Querverbindung darstellt….“
Zwischenzeitlich hat auch die CDU-Kreistagsfraktion im Zuge der Fortschreibung des Nahverkehrsplans beantragt, die Buslinie 752 nach Aidlingen zu verlängern.
Die Zubestellung dieser Buslinie muss zunächst zwischen den beiden betroffenen Gemeinden Aidlingen und Ehningen grundsätzlich geklärt werden.
Hierzu fand am 17. Juni 2015 eine gemeinsame Sitzung der Ältestenräte der beiden Gemeinden statt.
Ferner wurde der Sachverhalt danach am 26. Juni 2015 im Gemeinderat nicht öffentlich diskutiert. In einer Probeabstimmung hatte sich eine Mehrheit für die Zubestellung dieser Buslinie gefunden.
Die jährlichen Kosten für die verlängerte Linie 752 wurden in einer Größenordnung von rund 143.000 € berechnet.
Ab dem sogenannten Harmonisierungszeitpunkt (Fahrplanwechsel im Dezember 2017) würde der Landkreis Böblingen 50 % dieser Kosten tragen. Der verbleibende Kostenanteil verbleibt dann bei den Kommunen Aidlingen und Ehningen.
Im Zuge der interkommunalen Abstimmung haben sich die beiden Gemeinden auf eine Kostensplittung 2/3 Aidlingen und 1/3 Ehningen geeinigt.
Der Gemeinderat Ehningen hat das Thema bereits am 7. Juli behandelt und einer Verlängerung der Buslinie 752 von Ehningen nach Aidlingen durch das Würmtal zugestimmt.
Im Vorfeld wurden aus der Mitte des Gemeinderats Fragen gestellt, die nach Möglichkeit bis zur Entscheidungsfindung geklärt werden sollten. Die gestellten Fragen und die ausführliche Stellungnahme des Landratsamtes Böblingen lag dem Gemeinderat vor.
In der Kreistagsdrucksache Nr. 001/2015/1 wird darauf hingewiesen, dass der Landkreis Böblingen in Aussicht stellt, die Linie in das Basisangebot zu integrieren, sofern diese in den ersten Betriebsjahren erfolgreich ist. Dies hätte dann zur Folge, dass die beiden Gemeinden nur noch mittelbar über die Kreisumlage an den Kosten beteiligt wären.

Jährliche Gesamtkosten:		143.000 €
./. 50 % Anteil Landkreis:		71.500 €
Anteil der Anrainergemeinden:		71.500 €
davon	1/3 Ehningen ca.	24.000 €
	2/3 Aidlingen ca.	48.000 €

Vorteile dieser Buslinie wären die Anbindung an die S-Bahn in den Morgenstunden ohne den Stau am Nadelöhr Dagersheim und die Anbindung der Gemeinschaftsschule Ehningen über diese Busverbindung. Außerdem hätten Arbeitnehmer aus Aidlingen die Möglichkeit, ihre Arbeitsstätten in Ehningen oder Gärtringen – Herrenberg über den ÖPNV zu erreichen, ohne den Umweg über Böblingen.
Nachteile dieser Buslinie sind überwiegend die Kosten, die den Verwaltungshaushalt der Gemeinde Aidlingen belastet, der zurzeit ohnehin nicht ausgeglichen werden kann.
Die Problematik mit dem Stau gibt es überwiegend in der Hauptverkehrszeit in den Morgenstunden zwischen 7.00 und 8.00 Uhr. Ansonsten ist die Anbindung nach Böblingen unproblematisch und gut auf die S-Bahn getaktet.
Bürgermeister Fauth führte aus, dass die RBS Bedenken hat, die Buslinie über das Würmtal zu führen, da die Fahrbahn sehr schmal ist, vor allem in den Kurven bei Begegnungsverkehr problematisch sein wird. Der Landkreis hat jedoch signalisiert, dass kleinere Umbaumaßnahmen an 5 – 6 Stellen in den Kurvenbereichen die Situation entschärfen wird. Hierzu soll in den nächsten Tagen eine Verkehrsschau stattfinden.
Bei den bisher ermittelten Kosten sind 11 Fahrtenpaare vorgesehen. Diese sollen im Stundentakt angebunden werden. Herr Raddaz vom VVS vertrat jedoch die Auffassung, dass man bezüglich der 11 Fahrtenpaare eher ein Blockmodel wählen soll, das morgens einen halbstündlichen Takt vorsieht und die Fahrtenpaare auf die Hauptverkehrszeit konzentrieren, da die S-Bahn in dieser Zeit viertelstündlich fährt und somit immer ein Anschluss möglich ist, egal ob Richtung Stuttgart oder Herrenberg.
Ein weiteres Problem ist momentan noch, dass die Verbindung von Aidlingen über Ehningen nach Stuttgart teurer wäre, da eine weitere Zone in Anspruch genommen wird. Hier stellte Herr Raddaz jedoch in Aussicht, dass Aidlingen auf die Zonengrenze 57/58 gesetzt werden kann, damit die Anbindung für die Pendler kostenneutral ist.
Nach dem Sachvortrag wurde die Angelegenheit sehr kontrovers diskutiert und die verschiedensten Argumente nochmals ausgetauscht. Es wurde die Meinung vertreten, dass die Anbindung nach Ehningen Vorteile für Pendler in Richtung Stuttgart und Herrenberg hat und auch die dortige Gemeinschaftsschule dann problemlos angefahren werden kann. Außerdem ist eine gute ÖPNV-Anbindung ein Standortfaktor, der zur Attraktivität einer Gemeinde beiträgt.
Von anderer Seite wurden die hohen und ständigen Kosten angeführt, die sich die Gemeinde Aidlingen zum jetzigen Zeitpunkt nicht leisten kann. Außerdem wäre die Anbindung an die S-Bahn über Böblingen sehr gut und nur in der Hauptverkehrszeit morgens zwischen 7.00 und 8.00 Uhr problematisch, da zu dieser Zeit öfters ein Stau entsteht.
Letztendlich fasste der Gemeinderat folgenden Beschluss:
1. Einer Verlängerung der Buslinie 752 von Ehningen (Bahnhof) nach Aidlingen (inkl. der Ortsteile Deufringen und Dachtel) durch das Würmtal wird zugestimmt.
2. Die Buslinie wird erst ab dem Zeitpunkt eingerichtet, ab dem der Landkreis Böblingen 50 % der anfallenden Kosten übernimmt und mitfinanziert. Es wird ferner davon ausgegangen, dass Aidlingen im VVS-Zonennetz auf die Zonengrenze der Zonen 57/58 gesetzt wird.
3. Die Verteilung der verbleibenden Kosten zwischen den beiden Belegenheitsgemeinden Aidlingen und Ehningen erfolgt nach dem Verteilungsmodus 1/3 Ehningen und 2/3 Aidlingen.
4. Die Verwaltung wird ermächtigt, die Fahrplandetails zusammen mit der Gemeinde Ehningen und dem ÖPNV-Amt beim Landratsamt Böblingen zu verhandeln.
b) Im Zuge der Fortschreibung des Nahverkehrsplans des Landkreises Böblingen ist auch eine Verbesserung der Linie 763 Böblingen/Calw vorgesehen. Im Nahverkehrsplan und auch bereits im Entwurf hierzu ist aufgeführt, dass auf dieser Linie 3 Fahrtenpaare zusätzlich angeboten werden, damit das Angebot dem Basisangebot des Landkreises entspricht. Durch diese Fahrtenpaare wäre von Montag bis Freitag der 30-Minutentakt bis ca. 20.00 Uhr und am Sonntag der Stundentakt ab ca. 9.00 Uhr als Anbindung an die S-Bahn gewährleistet.
In der Fortschreibung zum Nahverkehrsplan wurde hierzu von der Gemeinde keine Aussage getroffen, da das Basisangebot keine Zubestellung darstellt, die Kosten auf Seiten der Gemeinde verursachen.
Nun möchte der Landkreis von der Gemeinde wissen, ob die 3 Fahrtenpaare bei der Bündelungsausschreibung berücksichtigt werden sollen. Die Kosten für die Kommunen würden jährlich 1.219 € betragen.
Dass die Gemeinde bei Zubestellungen an den Kosten beteiligt werden ist noch nachvollziehbar. Dass jedoch auch das Basisangebot des Landkreises mitfinanziert werden soll ist nicht einzusehen.
Der Gemeinderat begrüßte die vorgeschlagene Verbesserung. Die Gemeinde wird sich jedoch an den Kosten nicht beteiligen.

6. Aussichtsturm im Außenbereich
- Weiteres Verfahren

Im Zuge der Haushaltsberatungen 2014 wurde von der CDU-Fraktion der Antrag gestellt, im Naturschutzgebiet Venusberg einen Aussichtsturm zu erstellen. Für das Naturschutzgebiet Venusberg wäre eine Genehmigung des Regierungspräsidiums Stuttgart (RP) nach der Naturschutzverordnung notwendig. Das RP hat der Gemeinde allerdings mitgeteilt, dass ein Aussichtsturm im Naturschutzgebiet nicht genehmigungsfähig sei. Daraufhin wurde die Verwaltung beauftragt, mit der Naturschutzbehörde beim Landratsamt Böblingen Kontakt aufzunehmen, um zu klären, ob ein Aussichtsturm im Landschaftsschutzgebiet genehmigungsfähig sein könnte. Vorschläge für mögliche Standorte wurden von den Gemeinderatsfraktionen unterbreitet. Insgesamt gingen sieben

Vorschläge ein. Diese wurden dem Landratsamt Böblingen zur Prüfung vorgelegt. Die Prüfung hat ergeben, dass die Errichtung eines Aussichtsturms an vier Standorten genehmigungsfähig wäre. Die vier möglichen Standorte wurden dem Technischen Ausschuss am 15. Juni 2015 vorgestellt. Der Technische Ausschuss hat die Stellungnahme der Naturschutzbehörde zu den sieben vorgeschlagenen Standorten zur Kenntnis genommen und die Verwaltung beauftragt, den Sachverhalt nochmals für eine Sitzung des Gemeinderats aufzubereiten.
Angesichts der angespannten Haushaltslage wurde aus der Mitte des Technischen Ausschusses heraus auch empfohlen, das Projekt derzeit nicht weiterzuverfolgen.
Aus der Mitte der CDU-Fraktion wurde kurz dargelegt, dass der Aussichtsturm nicht als separates Vorhaben gesehen werden kann, sondern er sollte Teil eines Erlebnispfades sein. Alle Gemeinderäte waren jedoch der Auffassung, dass bei der angespannten Haushaltslage das Projekt „Aussichtsturm“ derzeit nicht weiterverfolgt werden soll.
Bezüglich des Erlebnispfades erklärte Bürgermeister Fauth, dass das Naturschutzgebiet „Venusberg – Wolfsäcker – Besental – Halde“ in diesem Jahr 30-jähriges Jubiläum hat und das Regierungspräsidium erklärt hat, zu diesem Jubiläum Tafeln über das Naturschutzgebiet aufzustellen. Es handelt sich hierbei um ein Projekt des Regierungspräsidiums für das dieses dann auch die Ausführung und die Kosten übernimmt. Aufgrund eines Personalwechsels wird die Ausführung jedoch nicht mehr in diesem Jahr stattfinden. Die Gemeinde ist jedoch zuversichtlich, dass es dann eben ein Jahr später, im Jahr 2016, der Fall sein wird.

7. Jahresabschluss 2014
a) Gemeindehaushalt
b) Wasserversorgung

a) Der Gemeinderat hat innerhalb eines Jahres die Jahresrechnung für das abgelaufene Jahr festzustellen. Von der Verwaltung wurde dem Gemeinderat ein umfassender und informativer Rechenschaftsbericht als Vorlage-Nr. 43/2015 vorgelegt. Der Kämmerer, Herr Brenner, erläuterte die Vorlage in kurzen Zügen und beantwortete die gestellten Fragen aus der Mitte des Gemeinderates.
Das Haushaltsjahr 2014 schließt mit einer positiven Zuführungsrate vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt in Höhe von 1,282 Mio. Euro. Obwohl die Zuführungsrate hinter den Vorjahreswerten (2013 = 1,629 Mio. Euro; 2012 = 1,448 Mio. Euro) zurückbleibt, ist dies noch immer ein sehr positives Ergebnis. Zurückzuführen ist diese Entwicklung wieder einmal insbesondere auf den hohen Einkommensteueranteil und deutlich höhere Gewerbesteuereinnahmen.
Der Vermögenshaushalt konnte zwar keine Zuführung an die Allgemeine Rücklage erwirtschaften. Aufgrund der hohen Zuführung vom Verwaltungshaushalt mussten der Allgemeinen Rücklage entgegen den ursprünglich geplanten 3,63 Mio. Euro (im Nachtragshaushalt 2014 immer noch 2,344 Mio. Euro) lediglich 663.324 Euro zum Ausgleich des Vermögenshaushalts entnommen werden. Die Allgemeine Rücklage hatte damit einen Jahresendstand mit 2.057.318 Euro.
Nach Beantwortung einiger Fragen stellte der Gemeinderat die Jahresrechnung 2014 fest.

b) Anschließend legte die Verwaltung dem Gemeinderat den Jahresabschluss des Eigenbetriebs Wasserversorgung zum 31.12.2014 vor. Die Zahlen und Daten waren sehr ausführlich in einer Vorlage zusammengestellt und erläutert. Herr Brenner ging nochmals kurz auf einige Daten ein.
Die Bilanzsumme beträgt 4.230.134 €. Die Gewinn- und Verlustrechnung schließt mit einem Jahresgewinn in Höhe von 80.759,16 €. Die Verwaltung schlug vor, dass der Jahresgewinn zur Tilgung des Verlustvortrags von 120.655,08 € verwendet werden soll, so dass dieser noch 39.895,92 € beträgt.
Diesem Vorschlag stimmte der Gemeinderat zu und stellte den Jahresabschluss 2014 für den Eigenbetrieb Wasserversorgung fest.

8. Bebauungsplan Mönchhalde
Am 18.05.2015 hat die Verwaltung im Gemeinderat berichtet, dass ein Beteiligter an der Umlegung „Mönchhalde“ zu den vom Gemeinderat festgelegten Umlegungsbedingungen nicht teilnehmen will. Der Städteplaner hat dann einen Entwurf für ein verkleinertes Gebiet gefertigt, wie ohne diesen Grundstückseigentümer das Baugebiet verwirklicht werden kann. Durch die Verkleinerung werden die Erschließungskosten pro m² größer. Dies wurde den Grundstückseigentümern mitgeteilt und alle Beteiligten haben diesen höheren Kosten zugestimmt, so dass nun der Bebauungsplan weiterentwickelt werden kann und die Umlegung eingeleitet werden kann.
Auch der Grundstückseigentümer, der nicht teilnehmen will, hat sich nochmals über seinen Anwalt gemeldet und nochmals das Interesse an der Umlegung bekundet, jedoch nicht zu den festgelegten Konditionen. Die Verwaltung hat ihm dann eine Frist bis 30.06.2015 gesetzt, um zu den von allen akzeptierten Bedingungen teilzunehmen. Diese Frist ist ohne Äußerung verstrichen.
Um nun weiterzukommen, sollte der Rechtsplan aus dem verkleinerten Gebiet über die Sommerpause gefertigt werden, damit dieser dann nach der Sommerpause öffentlich ausgelegt werden kann.
Mit dieser Vorgehensweise war der Gemeinderat einverstanden.

9. Wahl stellvertretender Ortsvorsteher für Deufringen
Nach § 71 der Gemeindeordnung werden die Stellvertreter des Ortsvorstehers auf Vorschlag des Ortschaftsrats vom Gemeinderat aus der Mitte des Ortschaftsrats gewählt.
Am 25.09.2014 wurde Heinz Paterno zum Stellvertreter von Ortsvorsteherin Christel Walz gewählt. Nachdem Heinz Paterno verstorben ist, muss ein neuer Stellvertreter gewählt werden.
Der Ortschaftsrat hat in seiner Sitzung vom 09.07.2015 Frau Verena Breitling als Stellvertreterin einstimmig vorgeschlagen. Nachdem kein Gemeinderatsmitglied widersprach, konnte die Wahl öffentlich durchgeführt werden. Der Gemeinderat wählte Frau Breitling einstimmig.

10. Änderung der Satzung über die Benutzung von Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünften
In der Satzung über die Benutzung von Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünften ist geregelt, dass pro Quadratmeter Wohnfläche eine Nutzungsentschädigung in Höhe von 6,62 €/m² bezahlt werden muss. Da zwischenzeitlich mehrere Liegenschaften für diese Zwecke genutzt werden und diese einen unterschiedlichen Ausbaustandard haben, schlug die Verwaltung vor, unterschiedliche Nutzungsentschädigungen festzulegen.
Mit der Angelegenheit hat sich der Verwaltungsausschuss bereits in seiner Sitzung vom 13.07.2015 eingehend befasst und dem Gemeinderat empfohlen, die vorgeschlagene Satzungsänderung zu beschließen.
Der Gemeinderat beschloss die Satzungsänderung einstimmig. Diese wurde bereits im Nachrichtenblatt Nr. 31 vom 29.07.2015 veröffentlicht.

11. Bekanntgaben/Verschiedenes
Es gab keine Bekanntgaben der Verwaltung und keine Anfragen aus der Mitte des Gremiums.

Im nichtöffentlichen Teil befasste sich der Gemeinderat mit Personalangelegenheiten und dem Gemeindehaushalt.

Kanalsanierungsmaßnahmen in Aidlingen und Deufringen

Ab Mitte August 2015 bis voraussichtlich Ende November 2015 wird die Firma Geiger Kanaltechnik GmbH & Co.KG Kanalsanierungsmaßnahmen in Aidlingen und Deufringen durchführen. Die Maßnahmen werden hauptsächlich in geschlossener Bauweise durchgeführt. Für das Freihalten der notwendigen Schächte werden rechtzeitig Halteverbotsbeschilderungen an den entsprechenden Stellen aufgestellt. Betroffene Straßenzüge sind:
- Sonnenbergstraße
- Kniebisstraße
- Feldbergstraße

- Furtholz
- Mittelbühlweg
- Goethestraße
- Schillerstraße
- Theodor-Storm-Weg
- Hermann-Hesse-Straße
- Uhlandstraße
- Seilergässle
- Schönblickweg
- Gartenstraße (Deufringen)
- Hauffstraße
- Adalbert-Stifter-Weg

Offene Bauweise (punktuell) findet nur in der Kniebis- und Uhlandstraße sowie im Seilergässle statt. Durch die hauptsächlich in geschlossener Bauweise gewählte Sanierungsart werden die Beeinträchtigungen in Grenzen gehalten. Jedoch sind Behinderungen nicht auszuschließen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Fundsachen

Folgende Gegenstände wurden gefunden und können im Rathaus Aidlingen, Bürgeramt, abgeholt werden
1 kleiner Schlüssel
1 Schildmütze

Verschenkbörse

- Verschenken statt wegwerfen -
Der Gemeindeverwaltung sind nachfolgende Gegenstände zur kostenlosen Abgabe gemeldet worden. Wenn Sie Interesse haben, setzen Sie sich bitte mit der entsprechenden Telefonnummer in Verbindung.

119/2015	Dachteler-Berg-Steine (für Gartenbau)	07034/30433
153/2015	heller Marmortisch, in Tropfenform, 1,08 x 0,69 m	07056/3379
161/2015	2 Original-Packungen (a'4Stück) Staubsaugerbeutel passend für Staubsauger der Marke Fakir, Zelmer oder Hanseatic (Swirl Z114)	07056/8691
163/2015	älteres 3-Sitzer Sofa, beige	07034/7217
164/2015	älteres 2-Sitzer-Sofa, beige	07034/7217
165/2015	älterer Sessel, beige	07034/7217
166/2015	2 ältere Betten+Lattenrost 90x190cm + Nachttisch	07034/7217
167/2015	4 verschiedene Polsterstühle	07034/7217
168/2015	2 ältere Sessel, einer in grün, einer in grau	07034/7217
170/2015	Kinder-Schreibtischstuhl, blau	07034/251220
171/2015	Kinderteppich weinrot mit Autos drauf, 1m x 1,60 m	07034/251220
173/2015	Tonprojektor für Super 8 und Single 8	07034/7346
174/2015	1 funktionsfähiger Herd mit Ceran-Kochfeld	0170 1689726
175/2015	1 Kühlschrank "Bauknecht"	07056/926427
176/2015	Kindersicherung Treppengeländer	07056/2443
177/2015	20 Einmachgläser	07034/62258
178/2015	Nähmaschinenmöbel "Pfaff" ca. 60 Jahre alt, überholungsbedürftig	07056/8649
179/2015	1 schwarzer Schreibtischsessel	07034/952063
180/2015	Camping-Kochgeschirr, (Alu) 3 ineinander gesetzte Töpfe incl. Wasserkocher	07034/993210

Sollten auch Sie etwas zu verschenken haben, das andernfalls auf dem Sperrmüll landen würde, erreichen Sie uns unter 07034/1250 oder per E-Mail unter buergeramt@aidlingen.de.
Alle Artikel, die bis spätestens Montag, 8.00 Uhr, mitgeteilt werden, erscheinen im nächsten Mitteilungsblatt.
Die Veröffentlichung ist kostenlos.
Bitte melden Sie sich auch dann wieder, wenn der Gegenstand verschenkt wurde.
Tiere können in der Verschenkbörse nicht angeboten werden.

Wertstoffhof Aidlingen

Öffnungszeiten:

Mittwoch und Freitag	**15.00 - 18.00 Uhr**
Samstag	**9.00 - 15.00 Uhr**

Tannenweg 32, 71134 Aidlingen

Jugendreferat

Jugendcafé Aidlingen

Wir haben auch in den Sommerferien geöffnet!

Öffnungszeiten:
Donnerstag: 16.00 – 22.00 Uhr
Freitag: 19.00 – 22.00 Uhr
An Feiertagen bleibt das Jugendcafé geschlossen.

Hier könnt ihr
euch treffen, quatschen, in gemütlichen Räumen abhängen oder auch Playstation, Wii, Tischkicker, Billard, Dart, Airhockey und Brettspiele spielen.

Hier gibt es
nette Leute, Musikvideos oder Sportevents auf Großleinwand, Getränke u. Snacks zu fairen Preisen, eine Internet-Ecke, klasse Discos und Partys und bei Bedarf Jugendberatung gleich vor Ort.

Ihr findet uns
in der Buchhaldenstr. 28 in Aidlingen
Telefon: 07034 / 63670
E-Mail: jugendreferat.aidlingen@kabelbw.de
Schaut doch mal rein, wir freuen uns auf euch.
Tanja u. Jo

Sommerferienprogramm 2015

Es sind noch Plätze frei! Meldet euch schnell an!

Kind und Hund
Ein Verhaltenstraining mit Kindern und Hunden. Ihr erlebt ein kleines Programm unserer Hunde mit Agility, Tricks und vieles mehr!

Veranstalter:	Hundefreunde Aidlingen e.V.
Verantwortlich:	Dagmar Reinhold
Treffpunkt:	Trainingsgelände Deufringen
Termin:	Mittwoch, 26.08.2015, 9.00 – ca.11.30 Uhr
Altersgruppe:	ab 10 Jahren
Teilnehmerzahl:	max. 10 Teilnehmer
Auskünfte & Anmeldung:	Dagmar Reinhold, Ostelsheimer Str. 6 Lehenweiler, Tel: 07034 / 31710,
Anmeldeschluss:	Freitag, 14.08.2015
Mitzubringen:	Wetterfeste Kleidung, die schmutzig werden darf, Einverständniserklärung der Eltern
Besonderes:	Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt.

Forstrevier

Sommerferienprogramm

Mit dem Förster durch den Wald
Thomas Widmayer hat uns Tiere erklärt und wir 13 Kinder mussten Schädel und andere Sachen suchen und Kim der Hund hat Fußspuren von einem Reh und Wildschwein entdeckt.
Es hat mir viel Spaß gemacht.
Vivien

Mit unserem Aidlinger Förster Herrn Widmayer gingen wir morgens gegen 9.00 Uhr in den Dachteler Wald. Als erstes spielten wir ein Spiel mit einer Fledermaus und einem Falter. Dann liefen wir immer tiefer und tiefer in den Wald, der Hund Kim half uns und dem Förster und jeder durfte sie einmal an der Leine führen. Im Wald konnten wir Felle, Schädel, Federn usw. suchen. Zur Belohnung bekamen wir leckere Gummibärchen. Nachdem wir eine Weile gelaufen waren stießen wir auf einen Dachsbau in dessen Nähe wir ganz unerwartet einen Dachsschädel fanden! Zuletzt durften wir auf den Waldspielplatz, das hat Spaß gemacht. Ich will nächstes Jahr nochmal kommen.
Zoe

Ortsbücherei

Wir machen Urlaub
Auch wir gönnen uns in den Sommerferien eine kleine Pause. Von Montag, 17.8., bis Freitag, 28.8., bleibt die Bücherei geschlossen. Ab Montag, 31.8., sind wir zu den gewohnten Öffnungszeiten wieder für Sie da. Unsere Onlinebibliothek hat natürlich immer geöffnet ...

Kindergärten

Waldkindergarten Aidlingen e.V.

Aus dem Tagebuch der Waldwichtel
Die Waldwichtel picknicken und verabschieden sich in die Sommerferien …

Zum Ende eines tollen Kindergartenjahres haben sich alle Waldwichtel-Familien noch einmal zu einem gemeinsamen Sommerpicknick getroffen. Familie Dörrscheidt hat, wie gewohnt, für den perfekten Ablauf gesorgt und das tolle Sommerwetter tat sein übriges. So konnten alle den Nachmittag und Abend auf dem Grundstück bei Gültlingen sehr genießen. Ein Überraschungsbuffet von allen bestückt, kühle Getränke und Gegrilltes ließen uns lange beisammen sitzen und alle hatten Zeit und Muße beieinander zu sitzen, zu lachen und zu reden …
Wir Waldwichtel verabschieden uns nun für 3 Wochen in die Sommerferien und melden uns im September wieder zurück mit unseren wöchentlichen Tagebucheintragungen. Allen Lesern des Gemeindeblattes wünschen wir eine erholsame Ferienzeit und hoffen, dass auch in den Ferien die Sonne noch oft am Himmel lacht!

Eure Waldwichtel
Sollten Sie Interesse oder Fragen zu unserem Waldkindergarten haben, informieren wir Sie gerne. Ansprechpartner: Marion Groß, Tel. 07031 6883861, Angela Steinert, Tel. 07056 927197.
www.waldkindergarten-aidlingen.de

Volkshochschule

vhs. Böblingen - Sindelfingen Außenstelle Aidlingen

Hauptstr. 15
Telefon 07034 993290, Fax 07034 993291
E-Mail: aidlingen@vhs-aktuell.de
Di und Do 10.00-12.00 Uhr
Mi 10.00-12.00 Uhr, 15.00-17.00 Uhr

Dance Aerobic
Wer sich gerne auf die neuesten Hits aus Latin, HipHop, R´n´B und Funk bewegt, ist hier genau richtig! Jedem Lied ist eine eigene kleine Choreographie gewidmet, in der klassische Aerobicschritte mit tänzerischen Bewegungen vereint werden. Hierbei werden Ausdauer, Koordination und Rhythmusgefühl gefördert. Ziel ist nicht die Perfektion, sondern der Spaß an der Bewegung zu fetziger Gute-Laune-Musik!.
254 308 11, Miriam Zatti-Herold, mittwochs, 20:00 - 21:15 Uhr, ab 30. September, 15 Termine, **Aidlingen**, Buchhaldenschule, 93,-€.

Zumba®
'Join the Party und tanze dich fit.' Unter diesem Motto steht Zumba®Fitness. Zumba® kommt aus der spanischen Umgangssprache und bedeutet 'sich schnell bewegen und Spaß daran haben'. Damit ist im Wesentlichen dieses einmalige Bewegungsprogramm beschrieben. Zumba setzt sich aus einfachen, leicht nachzumachenden Elementen des Fitness-Trainings sowie feurig-dynamischen lateinamerikanischen und auch einigen internationalen Tanzrhythmen zusammen. Schnelle, aber auch langsamere Bewegungen zur Musik und die Freude, die sich daraus ergibt, stehen im Vordergrund. Tanz und Fitness für Anfänger und Fortgeschrittene
255 505 11, Sarah Domin, mittwochs, 20:10 - 21:10 Uhr, ab 30. September, 15 Termine, **Aidlingen**, Sonnenberghalle, 74,-€.

Kräuterwerkstatt
Der Herbst bietet uns eine Fülle leckerer Zutaten, die wir gemeinsam zu gesunden Köstlichkeiten verarbeiten - zu "Medizin", die man essen kann, die schmeckt und auch noch sättigt. So können Sie ganzheitlich mit Spaß und aktiv Ihre Gesundheit pflegen, Ihre Abwehrkräfte stärken und unter anderem Erkältungskrankheiten vorbeugen. Wir verwenden Zutaten, die antibiotische Wirkung zeigen und dadurch wirksam gegen Krankheitskeime sind. Auf dem Speiseplan stehen unter anderem ein Smoothie, Petersilienwurzelsüppchen, Krautcurry, Thymiankarotten, Rote-Beete-Apfel-Salat und Kräutermuffins. Für die Gesundheit Ihrer Haut erhalten Sie außerdem das Rezept einer Quitten-Sahne-Verwöhnmaske.
305 352 11, Erika Hock, Donnerstag, 15. Oktober, 18:30 - 21:30 Uhr, **Aidlingen**, Sonnenberghalle, 25,-€ inkl. 11,- € Materialkosten.

Leckere Herbstküche, regional und saisonal
Die regionale Herbstküche hat jedes Jahr einen besonderen Reiz - Gemüse und Obst mit viel Aroma und von der Herbstsonne verwöhnt kommt frisch geerntet in den Topf. Wie klingt das: Schweinebäckle geschmort in Lembergersoße mit Schupfnudeln,Tafelspitz mit Meerrettichsoße und Kartoffeln, Linsen mit Spätzle und Saure Kartoffelrädle - zur Abrundung einen Ofenschlupfer mit Äpfeln von heimischen Wiesen. Das SWR1 Pfännle-Motto "So gut isst Baden-Württemberg" wird durch die Kooperationen mit den Volkshochschulen im Land nun noch mehr Freunde finden, indem in den speziellen SWR1 Pfännle-Kochkursen gezeigt wird, wie vielfältig und spannend die regionale Küche ist und spielend leicht im heimischen Alltag Genuss bereiten kann.
384 115 11, Sandra Klaus-Frosch, Freitag, 16. Oktober, 18:30 - 22:00 Uhr, **Aidlingen**, Sonnenberghalle, 31,-€ inkl. 14,-€ für Lebensmittel und Rezeptkopien.

Traumziel Irland mit Live-Band
Irland - das ist Traumlandschaften pur: dramatische Klippen, an die der Atlantik unablässig donnert, schier endlose, menschenleere Strände, weite Moore, von Steinwällen begrenzte Wiesen und Weiden. Die im Lied "40 Shades of Green" besungenen 40 Grünschattierungen gehören beileibe nicht in das Reich der Fantasie, wie man auf der Fahrt durchs Land feststellt. Man kommt durch verschlafene Dörfer, sieht Steinzeugen aus vorchristlicher Zeit und Ruinen von Klosteranlagen und Burgen. Doch den Charme des Landes der Heiligen und Gelehrten erfasst man erst, wenn man seinen Bewohnern begegnet, die besonders in ländlichen Gegenden noch traditionell geprägt sind und ihre alten Bräuche pflegen. Und was wäre Irland ohne seine Pubs, das "verlängerte Wohnzimmer der Iren", wo sich abends Musiker aus der Umgebung zusammenfinden, um miteinander die alten Jigs und Reels zu spielen und zu singen? Der Abend im wunderschönen historischen Ambiente des Rittersaals im Schloss Deufringen vermittelt Ihnen einen Einblick in dieses liebenswerte Land, mit Schwerpunkt Südwesten.
In der Pause können Sie einen Uisce Beatha probieren, das Wasser des Lebens, besser bekannt als Whiskey. Umrahmt wird der Vortrag von traditioneller Live-Musik der 4-köpfigen Band "Clarsach". Freuen Sie sich auf "good craic", was in Irland so viel heißt wie prima Stimmung!
221 100 11, Hansi Weiss, Band "Clarsach", Freitag, 27. November, 19:30 - 21:30 Uhr, **Deufringen**, Schloss, 14,-€ inkl. einem Glas Whiskey.
Alle vhs.Kulturkarten-Inhaber erhalten an der Abendkasse den ermäßigten Preis von 11,-€, (inkl. einem Schluck Whiskey). regulärer Preis Abendkasse: 14,-€, vorherige Anmeldung empfehlenswert, Hinweis: Das Schloss ist barrierefrei.

Freiwillige Feuerwehr

FEUERWEHR AIDLINGEN

Übungsdienst - Zug A
Am Mittwoch, 19.08.2015 findet um 18:30 Uhr der nächste Übungsdienst des Zug A statt.